

## enviaM und MITGAS erhalten eku - ZUKUNFTSPREIS

enviaM und MITGAS wurden mit dem eku - ZUKUNFTSPREIS 2021 ausgezeichnet. Die Energieversorger erhielten die Auszeichnung für ihr Umweltbildungsprojekt „Natur zum Anfassen“. Im Rahmen dieser Projektreihe werden seit 2010 jährlich Schulklassen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg zu kostenlosen Exkursionstagen auf ausgewählte Naturhöfe eingeladen.

„Mit ‚Natur zum Anfassen‘ haben enviaM und MITGAS in Kooperation mit Naturschutzstationen und Vereinen ein bundesländerübergreifendes erfolgreiches Projekt etabliert, an dem inzwischen über 30.000 Kinder teilgenommen haben“, sagt Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft. „Im Rahmen von Exkursionen entdecken und erfahren Schülerinnen und Schülern die heimische Natur hautnah. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Wissensvermittlung zu den Themen Natur-, Umwelt- und Artenschutz. Mit diesem Projekt leisten die Veranstalter einen lobenswerten und preiswürdigen Beitrag zur Umweltbildung im Freistaat.“

„Die Auszeichnung freut uns sehr und wir sind stolz darauf, dass wir mit unserem Projekt ‚Natur zum Anfassen‘ die Jury überzeugen konnten“, sagt Susanne Weiß, Leiterin Bildungsprojekte von enviaM und MITGAS. „Mit diesem Preis wird unser langjähriges Engagement in der Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen gewürdigt. Er bestärkt uns, auch weiterhin mit Projekten, die zu einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung und zum Schutz von Klima, Ressourcen, Natur und Umwelt beitragen, aktiv zu sein. Unser Dank gilt allen Partnern, die zum Gelingen von ‚Natur zum Anfassen‘ beitragen.“

Der eku - ZUKUNFTSPREIS wird seit 2020 jährlich vom Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) ausgelobt. Er soll das vielfältige Engagement der Menschen in Sachsen unterstützen und sichtbar machen. 2021 gingen insgesamt 256 Bewerbungen ein, die in einem mehrstufigen Verfahren durch ein Fachgremium geprüft und bewertet wurden. Die öffentliche Verleihung wurde aufgrund der aktuellen Corona-Situation verschoben und erfolgte am 9. Mai 2022 in Leipzig. Weitere Informationen sind unter [www.eku.sachsen.de](http://www.eku.sachsen.de) zu finden.



## Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin MITGAS/enviaM

T 0345 216 2075

E [cornelia.sommerfeld@mitgas.de](mailto:cornelia.sommerfeld@mitgas.de)  
[cornelia.sommerfeld@enviaM.de](mailto:cornelia.sommerfeld@enviaM.de)

I [www.mitgas.de](http://www.mitgas.de)  
[www.enviam-gruppe.de](http://www.enviam-gruppe.de)  
[www.enviaM-gruppe.de/presse](http://www.enviaM-gruppe.de/presse)  
<https://blog.enviam.de/>  
[www.facebook.com/enviaM](https://www.facebook.com/enviaM)  
[www.twitter.com/enviaM](https://www.twitter.com/enviaM)  
[www.instagram.com/enviam\\_gruppe/](https://www.instagram.com/enviam_gruppe/)  
<https://www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag>  
<https://www.xing.com/companies/enviam-gruppe>

## Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt knapp 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hauptanteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,39 Prozent und die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft mit 24,6 Prozent.